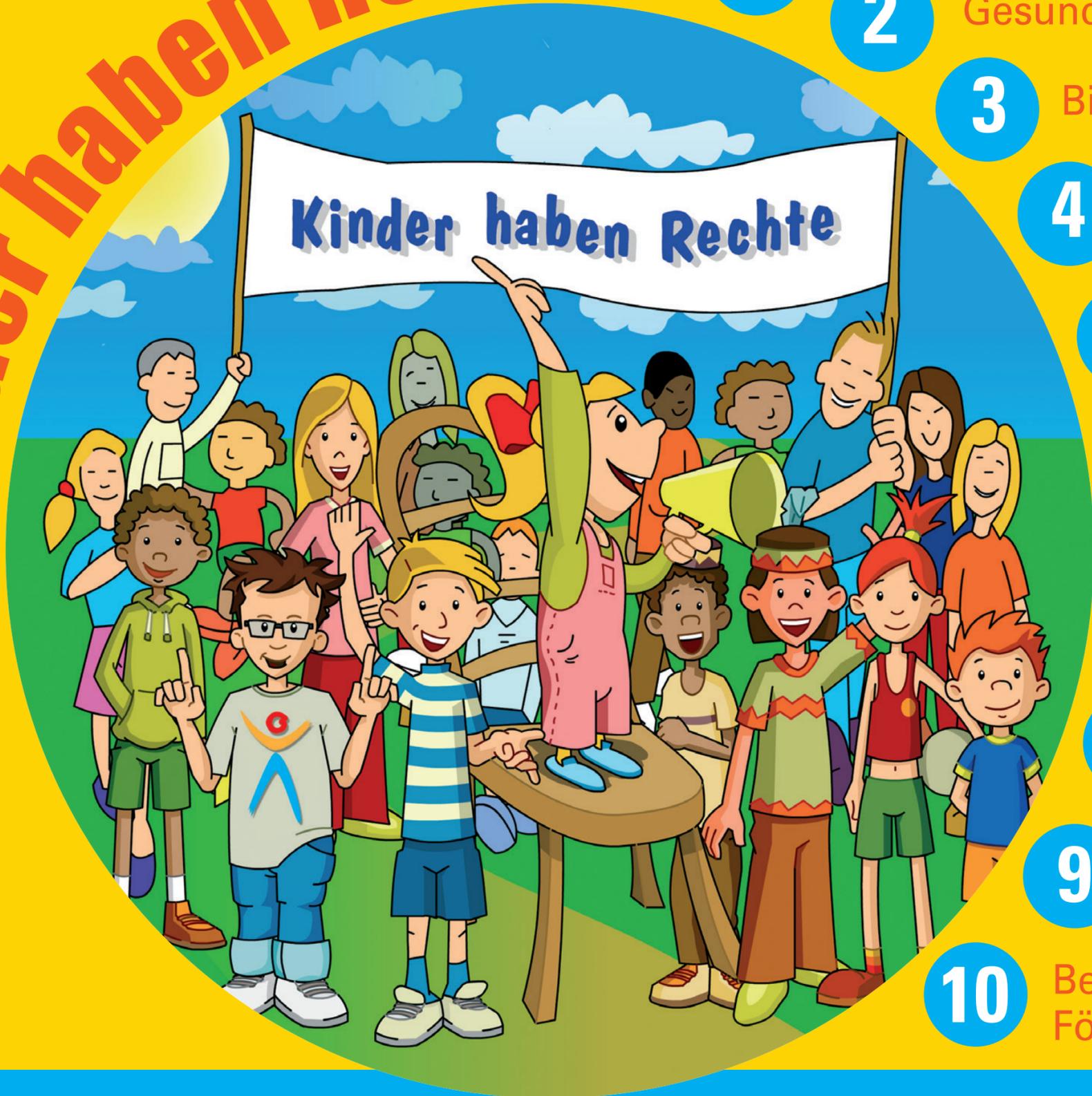


Kinder haben Rechte



- 1 Gleichheit
- 2 Gesundheit
- 3 Bildung
- 4 Spiel und Freizeit
- 5 Freie Meinungsäußerung und Beteiligung
- 6 Gewaltfreie Erziehung
- 7 Schutz im Krieg und auf der Flucht
- 8 Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung
- 9 Elterliche Fürsorge
- 10 Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung

Für jeden Menschen auf der Welt gelten die Menschenrechte. Kinder haben ganz besondere

Rechte. Für sie gibt es seit 1989 ein weltweit gültiges Grundgesetz: Die UN-Konvention über die

Rechte des Kindes. Damit haben Kinder ein Anrecht darauf, dass sie ausreichend versorgt und

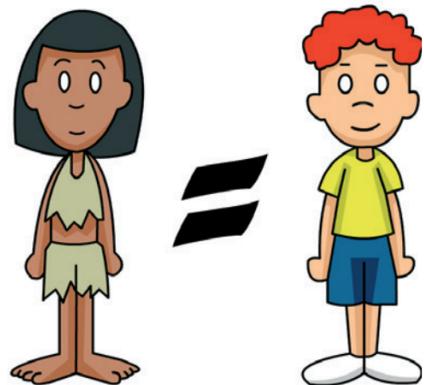
geschützt werden. Und sie haben das Recht, dass Erwachsene ihnen zuhören und sie beteiligen.

Die Rechte der Kinder zu verwirklichen, ist eine Aufgabe für alle: Nur wenn möglichst viele

Menschen mithelfen, kann es wirklich eine kindgerechte Welt geben.

Kinder haben ein Recht auf:

Gleichbehandlung



Jedes Jahr sterben allein in Süd-asien eine Million Kinder, nur weil sie Mädchen sind. Sie werden schlechter ernährt und medizinisch versorgt als ihre Brüder. Von den 100 Millionen Kindern weltweit, die nicht zur Schule gehen, sind über die Hälfte Mädchen. Statt lesen und schreiben zu lernen, müssen sie im Haus mithelfen und auf die jüngeren Geschwister aufpassen. Die Benachteiligung der Mädchen beruht nicht nur auf traditionellen Vorstellungen. Der wichtigere Grund ist die Armut vieler Familien. Wo das Einkommen der Familien nicht ausreicht, bevorzugen Eltern oft ihre Söhne, wenn Geld für ärztliche Betreuung, eine bessere Ernährung oder für die Ausbildung ausgegeben werden muss.

UNICEF klärt in vielen Entwicklungsländern über die Rechte von Mädchen und Frauen auf und startet spezielle Hilfsprogramme. Dazu gehören Grundbildungskurse für Mädchen, Kampagnen gegen die Beschneidung von Mädchen oder Beratung in Fragen der Familienplanung und zum Schutz vor AIDS. Die gezielte Förderung von Mädchen ist einer der wichtigsten Grundsteine für die soziale Entwicklung eines Landes. Besser ausgebildete Frauen haben gesündere Kinder. Sie heiraten später und bekommen weniger Kinder.

10 € = ein Schülerset mit Schulmaterial für ein Kind in Mosambik

Schutz vor Ausbeutung



Weltweit müssen rund 150 Millionen Kinder arbeiten: Auf Plantagen und Baustellen, in Bergwerken und Fabriken schufteten sie bis zu zwölf Stunden und länger, oft unter menschenunwürdigen Bedingungen. Viele Kinder, vor allem Mädchen, werden als Prostituierte ausgebeutet. Nicht selten werden sie wie Leibeigene gehalten. Die harte Arbeit führt zu bleibenden Gesundheitsschäden und oft zu einem frühen Tod. Zeit und Kraft für den Schulbesuch bleibt diesen Kindern nicht. UNICEF kämpft weltweit gegen ausbeuterische Kinderarbeit

und Missbrauch. Besonders die schlimmsten Formen der Ausbeutung müssen sofort beendet werden. UNICEF versorgt arbeitende Kinder mit Heften, Stiften und weiterem Schulmaterial, damit sie zum Unterricht gehen können. In besonderen Kursen können benachteiligte Kinder verpassten Unterrichtsstoff nachholen. Mädchen, die aus der Prostitution befreit wurden, erhalten in Schutzhäusern Hilfe und können eine Ausbildung machen.

950 € = Ausstattung für ein Schutzzentrum für 20 Mädchen auf den Philippinen

Schutz im Krieg

90 Prozent der Opfer von Kriegen sind heute unter der Zivilbevölkerung zu finden. Die Hälfte der Opfer sind Kinder.

Durch Kriege und bewaffnete Konflikte mussten weltweit rund 44 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen. Jeder zweite dieser Flüchtlinge und Inlandsvertriebenen ist ein Kind.

Viele von ihnen haben tiefe seelische Wunden erlitten. Sie mussten den Tod von Eltern oder Geschwistern mitansehen, wurden Zeugen von Mord, Folter und Vergewaltigung. Sie leiden unter Alpträumen, Weinkrämpfen oder Depressionen, viele haben Lernschwierigkeiten.

UNICEF versorgt Kinder in Kriegsgebieten und Flüchtlingslagern mit Decken, Zelten, Nahrungsmitteln

und Medikamenten. In vielen Konfliktgebieten sorgt UNICEF für den Aufbau von Notschulen und für die Betreuung von kriegstraumatisierten Kindern. Darüber hinaus wird die Ausbildung von Lehrern und Betreuern unterstützt, die sich um diese Kinder kümmern.

18 € = 20 Packungen kalorienreiche Zusatznahrung für mangelernährte Kinder in Notsituationen

Ich habe immer Rechte
UNICEF sucht KINDERRECHTSAKTIVISTEN
Macht mit! Setzt euch für Kinderrechte ein und berichtet darüber. Jedes Jahr am 20. November!

Gesundheit

Jeden Tag sterben über 20.000 Kinder an vermeidbaren Krankheiten wie Durchfall, Masern, Kinderlähmung oder Lungenentzündung. Die meisten Krankheiten lassen sich auf schmutziges Trinkwasser zurückführen. Noch immer haben fast eine Milliarde Menschen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. In vielen Regionen fehlen zudem sanitäre Einrichtungen wie Latrinen und Abwassersysteme. Offene Abwasserkanäle sind ein Bruchherd für Insekten und Parasiten, die Infektionen verursachen.

UNICEF stellt Handpumpen für Trinkwasserbrunnen zur Verfügung und hilft beim Bau von Wassertanks. In Informationskursen klärt UNICEF die Bevölkerung über Hygiene auf und unterstützt den Bau von einfachen Latrinen. Außerdem werden in Dörfern und Armensiedlungen freiwillige Wartungsteams ausgebildet, die für Reparaturen und die Pflege von Brunnen und Pumpen verantwortlich sind.

370 € = eine Handpumpe für einen Dorfbrunnen



Wie ist die Situation von Kindern in Entwicklungsländern? Was kann ich tun, um mich für Kinderrechte einzusetzen? Wo finde ich Gleichgesinnte? Antworten darauf findet Ihr auf www.unicef/youth Auch für Eltern und Lehrer bietet www.unicef.de/schulen viele Anregungen zur Vermittlung der Kinderrechte zu Hause und im Unterricht.

